

TheaterTag 2011

Dipl.-Ing. Günther Konecny

Vor drei Jahren warteten die vier Firmen Grothusen AV, LDDE, Tüchler Bühnen- und Textiltechnik und Waagner Biro Stage Systems AG mit der Neuheit auf, statt einzelner Hausmessen eine gemeinsame Fachausstellung abzuhalten, den sogenannten „TheaterTag“. Dieser, damals im Ronacher abgehaltene „TT08“ wurde ein Erfolg und zum echten Branchentreff. Deshalb entschlossen sich diese Firmen, den „TheaterTag“ nicht nur zu wiederholen, sondern ihm wegen des großen Interesses auch einen größeren Rahmen zu geben. Die Wahl fiel auf die Halle E im Wiener Museumsquartier und die zahlreichen Besucher zeigten die Richtigkeit dieser Entscheidung. Bewährt hat sich auch die Idee, die Veranstaltung in der Halle in einen reinen Ausstellungs- und in einen Gastronomiebereich zu teilen, in dem die Gäste sich laben und entspannt ihren Fachgesprächen widmen konnten. Mittlerweile war es heuer am 8. November 2011 schon das dritte Mal, dass der TheaterTag stattfand. Es ist jetzt schon fast als Tradition zu betrachten, dass er wieder in Halle E über die Bühne ging. Inzwischen ist die Zahl der sich beteiligenden Firmen schon auf sechs angewachsen: LDDE, Grothusen AV, Tüchler, Klick, Waagner Biro und z-koor zeigten die Palette ihrer Neuheiten in den Bereichen Theater, Entertainment und Architektur.

Hier ein kleiner Querschnitt durch die dort gezeigten Produkte:

LDDE

SpectraConnect5 /e-series

Mit der Vorstellung der ersten Serie im Jahr 2005 und der Verleihung des „Plasa Award“ wurde sehr schnell klar, welchen Stellenwert dieses Produkt im professionellen Theaterbereich zukünftig haben würde. Sechs



Foto: Ing. Gerhard Berent

Jahre später folgt nun mit der SpectraConnect5 „e-series“ das Nachfolgemodell, das durch ein verbessertes Kühlmanagement und eine optimierte Ansteuerung im dynamischen Bereich eine erhöhte Lebensdauer der T5-Leuchtstoffröhren sicherstellt. Das SpectraConnect5 „e-series“ System verwendet vier T5/35 W Leuchtstoffröhren in den Farben rot, grün, blau und weiß zur additiven Farbmischung. Jede einzelne T5 Röhre kann stufenlos von 0–100 % gedimmt bzw. mit einer Blitzfrequenz von 0–25 Hz angesteuert werden.

Nano*Pix 1620/3240 „Die neue Dimension der LED Beleuchtung!“

Die NanoPix LED-Rampen stellen einen Meilenstein im Bereich der LED-Hochleistung-Bühnenbeleuchtungstechnik dar. Die innovative Anordnung von vielen hundert Micro-LED-Bausteinen in den Farben rot, grün, blau, warmweiß und kaltweiß sorgen dafür, dass eine extrem gleichmäßige Lichtverteilung von 140° sowie jede beliebige Farbnuance eingestellt werden kann.

Die Nano*Pix 1620/3240 mit vielen hundert Micro-LEDs



Foto: LDDE

Der hohe CRI von 93 und ein Lichtstrom von über 12.000 Lumen bietet dem Anwender neue Perspektiven in der Lichtgestaltung.

ADB – Lichtsteuerepulte „Liberty“ und „Freedom“

Die neuen Lichtstellpulte LIBERTY und FREEDOM von ADB zeigen neue Wege einer intuitiven und kreativen Steuerung in der Bühnenbeleuchtung auf. Voll ausgestattet mit allem, was für eine sich rasant weiterentwickelnde Beleuchtungstechnik notwendig ist, bieten die leistungsstarken wie auch kompakten Steuerungen die nötigen Werkzeuge für eine schnelle und sichere Ansteuerung von konventionellem Licht, Movinglights, LEDs, Video Server und mehr. Beide Lichtstellpulte integrieren die HEATHOR Software – die zeitgemäße Weiterentwicklung des Programmiererteams der AVAB VLC Software.

JB lighting A12-Movinglight

Dieser Gewinner des diesjährigen ShowTech Product Award 2011 ist ein sehr vielseitig anwendbarer Movinglight, der durch den großen Zoombereich von 8–48

Grad sowohl als Effekt-, als auch als klassischer Wash-Scheinwerfer eingesetzt werden kann. Insgesamt 61 RGBW Multichip-LEDs der 15W-Klasse kommen beim A12 zum Einsatz. Durch die sechseckigen Linsen wirkt das Leuchtfeld absolut homogen und wie eine Einzellichtquelle. In puncto Helligkeit ersetzt es ein 1200 W bis 1500 W-Washlight mit Entladungslampe. Es kann über Wireless DMX angesteuert werden.



Foto: JB lighting

Der vielseitig einsetzbare Scheinwerfer JB lighting A12

Das neue Lichtstellpult FREEDOM von ADB



Foto: ADB

Foto: Dipl.-Ing. Günther Konecny



Digitales Tonmischpult Eclipse GT von Innovason

Grothusen AV

Eclipse GT – Digitales Tonmischpult von Innovason

Seit 1993 ist die Firma Innovason im Bereich der Live-Audiotechnik tätig und hat sich durch zahlreiche innovative Produkte weltweite Bekanntheit geschaffen. In der Zwischenzeit wurde das französische Unternehmen durch den deutschen Mischpulthersteller LAWO übernommen.

Eclipse GT ist die weltweit erste digitale Konsole mit integrierter Mehrspur-Aufzeichnung mit dem M.A.R.S Multi-track Audio Recording System von Innovason.

Es erlaubt das simultane Mischen von 104 Eingangssignalen auf 48 Busse. Die Bedienoberfläche ver-

fügt über 48 Regler und 48 voll konfigurierbare Drehgeberknöpfe mit denen auf 4 Layers zugegriffen werden kann. Es ist damit ganz hervorragend als FOH-Pult geeignet.

Einen besonderen Schwerpunkt bildeten bei Grothusen AV die neuen **Projektoren** von Barco. Alle drei gezeigten Projektoren verfügen über ein sehr schnelles Image-Processing und sind sehr leise.

Barco HDX-W14 3-Chip-WUXGA-DLP-Projektor mit 14.000 Lumen

Der mit einer 2,2 kW Xenonlampe

ausgestattete Projektor ist der weltweit erste Projektor für Bühne und Events, der in einem Gerät sowohl aktives 3D als auch eine drahtgebundene und drahtlose Fernsteuerungsmöglichkeit vereint. Außerdem ist eine Steuerung über Smartphones und Tablet-Computer möglich. Er verfügt über alle Entzerrungsmöglichkeiten und hat sogar einen Lagesensor, der das Bild beispielsweise automatisch um 180 Grad dreht, wenn der Projektor verkehrt hängend installiert wird. Er ist vorwiegend für Fixinstallation vorgesehen. Praktisch ist auch der eingebaute Farb-LCD-Schirm, mit dem eine Vorschau auf anliegende Quellen möglich ist.

Barco RLM-W8 3-Chip-WUXGA-DLP-Projektor mit 8.000 Lumen

Dieser Projektor bietet bei Veranstaltungen und Festinstallationen die satten Farben einer 3-Chip-DLP-Projektion zu einem Preis der 1-Chip-DLP-Technik. Mit gesteigertem Kontrast sowie integrierter



Foto: Dipl.-Ing. Günther Konecny

Unten der 3-Chip-WUXGA-DLP-Projektor HDX-W14 von Barco, oben der 1-Chip-DLP-Projektor CLM HD6

Warping-Fähigkeit für gekrümmte Projektionsflächen ist er ein vielseitiges Gerät für mittlere bis große Veranstaltungsorte.

Barco CLM HD6 1-Chip-DLP-Projektor mit 6.000 Lumen

Er wurde vorrangig für Konferenzräume, mittelgroße Hallen und Museen konzipiert. Es handelt sich um einen 1-Chip-DLP-Projektor mit erweiterter Farbsättigung und voller HD-Auflösung.

Tüchler Bühnen- und Textiltechnik

Es wurden diverse Schienensysteme gezeigt, von denen die robuste TT1-Vorhangsschiene mit den klemmfreien Leitrollen-Rollern herausstach.

Zu sehen war auch der Kompaktkulissenzug Lift PW 300 BGV-C, der ja schon seit einiger Zeit am Markt ist. Auch die von Tüchler vertretenen Firmen HOAC und

Füllung präsentierten interessante Produkte.

HOAC Podest für Bühnenschrägen

Es ist dies eine Unterkonstruktion zum Herstellen hoher szenischer Aufbauten sowie von Bühnenschrägen. In beiden Fällen können hier Lastfälle von 250 kg/m² bis

500 kg/m² berücksichtigt werden. Die Rahmen bestehen aus einem geschweißten Unterrahmen mit Profilen 60 x 60 mm und Auszügen aus Rohren 50 x 50 mm mit einer Lochfräsung zur Absteckung alle 5 cm sowie alle 16,66 cm. Füße und Auszüge sind bei diesem Podest durch einen einfachen Trick völlig wackelfrei verbunden: Der

Bolzen zum Abstecken der oberen Auszüge ist exzentrisch und verklemmt das Innenprofil mit dem Außenprofil des Unterrahmens. Die Unterrahmen werden mit Horizontalen und Diagonalen ausgesteift. Durch den Einsatz von Heberadsätzen kann der Unterrahmen 3 cm angehoben und somit auf der gesamten Bühne verfahren werden.

Verschiedene Vorhang-Schienensysteme



Foto: Dipl.-Ing. Günther Konecny

HOAC-Podest für Bühnenschrägen



Foto: Dipl.-Ing. Günther Konecny

**Füllung
„Navigator“-System**

Die Fa. Füllung zeigte ein einkanaliges Steuerungssystem nach BGV-C1 und IGWW SQP-2 in Anwendung mit Kettenzügen der Firma Columbus McKinnon in folgender Zusammenstellung als Touring-Version: „Navigator Master“ mit einem kleinem Pult und zwei sogenannten „Single Slaves“. Jeder Slave bediente je einen Kettenzug mit einem sogenannten Servo-Umrichter. Es gibt auch die Variante 8-Wege-Slaves, wo 8 Servo-Umrichter in einem Case untergebracht sind und dann mit dem Navigator-Master oder dem GOT-Master zusammenarbeiten.

Klik Bühnentechnik



Die Fa. Klik war mit Arbeitsbühnen des deutschen Herstellers GENIE und diversen Podesten vertreten.

Foto: Dipl.-Ing. Günther Konecny



Die „Navigator“ Touring-version: Von oben: Bedienpult – Navigator Master – GOT Master – Slave 1 und 2

Foto: Dipl.-Ing. Günther Konecny

zkoor

zackrack

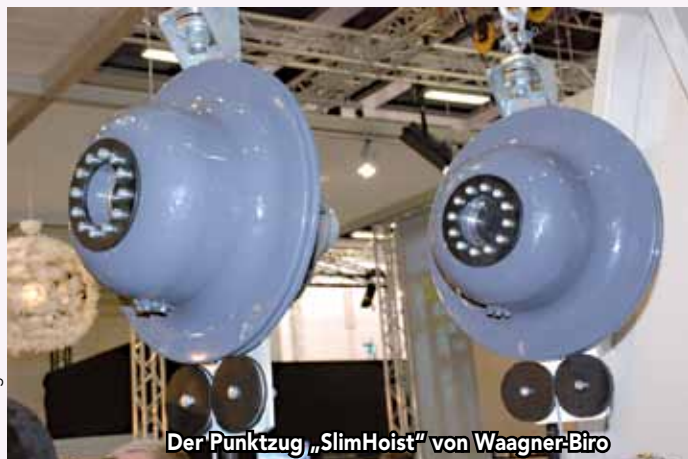
Mag. Werner Petricek bewarb das von seiner Firma entwickelte Funksystem „zackrack“, ein automatisches „Following-Spot-System“ für Open-Air-Events, Theaterbühnen und Studios. Beliebige viele Darsteller gleichzeitig werden dabei in einem 3D-Computermodell erfasst. Zackrack übernimmt dann die punktgenaue Ausrichtung und automatische Steuerung von allen Scheinwerfern und Effektgeräten. Das System erlaubt den Stars volle Bewegungsfreiheit.



Mag. Petricek bewarb an seinem Stand das zackrack-Nachführsystem

Foto: Dipl.-Ing. Günther Konecny

Waagner-Biro Stage Systems



Der Punktzug „SlimHoist“ von Waagner-Biro

Foto: Waagner-Biro

Punktzug „SlimHoist“

Der SlimHoist ist als Punktzug zur schnellen Installation in Theatern entwickelt worden. Er ist ausgesprochen schmal und kann leicht abgehängt werden. Dabei hat man bei seinem Design auch im Auge gehabt, dass er ob seiner eleganten Erscheinungsform auch sichtbar von der Decke hängen kann. Dazu schlägt Waagner-Biro den Kunden vor, die Farbgebung selbst zu bestimmen. Um die Installation möglichst problemlos bewerkstelligen zu können, hat

man den SlimHoist in Leichtbauweise hergestellt, sodass er ein Eigengewicht von nur 130 kg aufweist. Angeschlossen wird er nur mit einem einzigen Stecker, über den sowohl die Stromzufuhr als auch der Anschluss an das Steuerungs-Netzwerk erfolgt.

Mit dem SlimHoist kann eine Last von maximal 300 kg mit einer Geschwindigkeit von 0,001 bis 1,5 m/s bewegt werden. Die Maximalbeschleunigung beträgt 1 m/s².